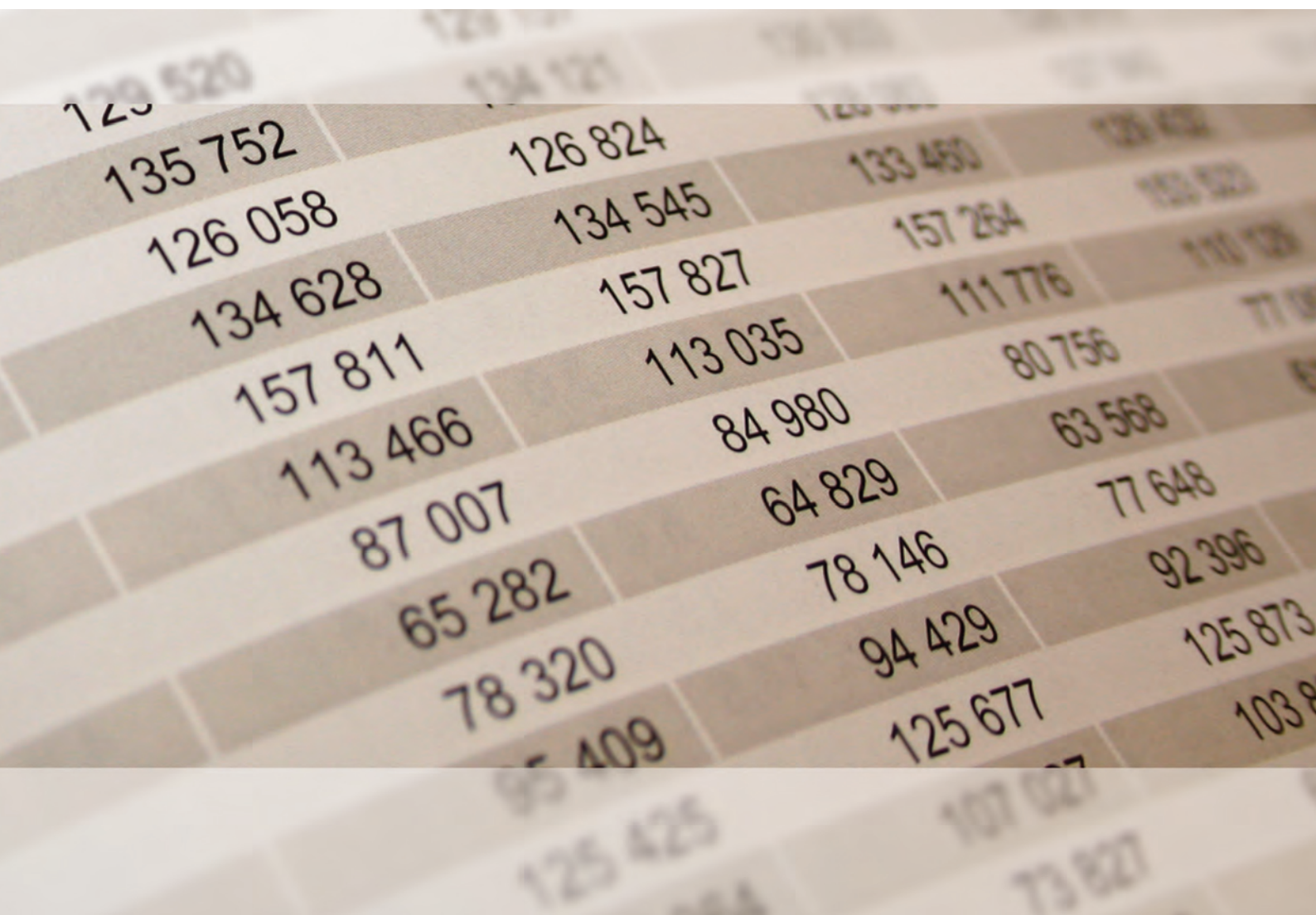




2024

# STATISTISCHE BERICHTE



## Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2024 (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe  
bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

EIII vj - 02/24 · Kennziffer: E3023 202442 · ISSN: 1430-5097

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik</b> .....	<b>3</b>
<b>Glossar</b> .....	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2024 .....	6
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2024 .....	7
T 3 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2024 nach Wirtschaftszweigen .....	8
T 4 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2024 nach Verwaltungsbezirken .....	9
<b>Grafiken</b>	
G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2023 und 2024 .....	7
G 2 Beschäftigte 2023 und 2024 .....	7

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

## Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

# Glossar

## Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

## Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

## Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

## Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

## Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

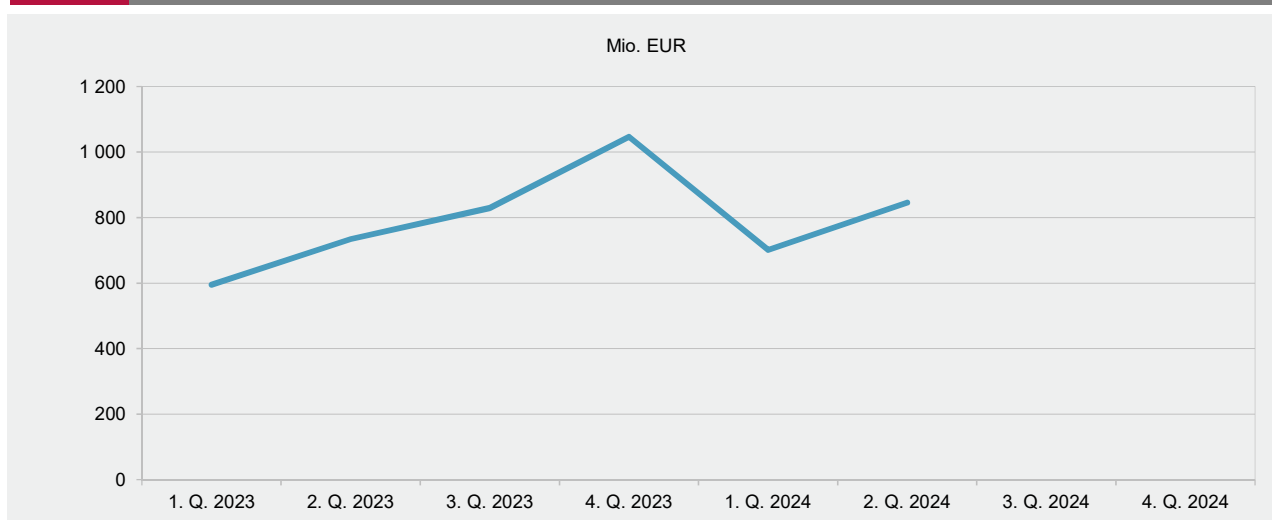
Jahr Quartal	Betriebe <sup>2</sup>	Beschäftigte <sup>2</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>3</sup>		
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
nach WZ93							
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269	
1997 <sup>4</sup>	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692	
1998 <sup>5</sup>	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789	
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170	
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939	
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170	
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024	
nach WZ2003							
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273	
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855	
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083	
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808	
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622	
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012	
nach WZ2008							
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050	
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102	
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298	
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192	
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681	
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117	
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629	
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118	
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222	
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777	
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714	
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017	
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032	
2022	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219	
2023	523	20 741	24 186	803 850	3 228 478	3 205 431	
2022	1. Quartal	499	19 750	5 745	171 488	510 462	505 521
	2. Quartal	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
	3. Quartal	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175
	4. Quartal	495	19 751	5 637	198 021	859 284	853 361
2023	1. Quartal	525	20 247	6 080	186 816	600 931	594 973
	2. Quartal	524	20 689	6 019	197 670	739 769	734 436
	3. Quartal	523	21 191	6 174	200 978	834 752	829 372
	4. Quartal	519	20 836	5 913	218 387	1 053 025	1 046 650
2024	1. Quartal	572	21 878	6 232	209 894	707 697	701 384
	2. Quartal	581	21 963	6 242	218 704	855 386	846 334

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

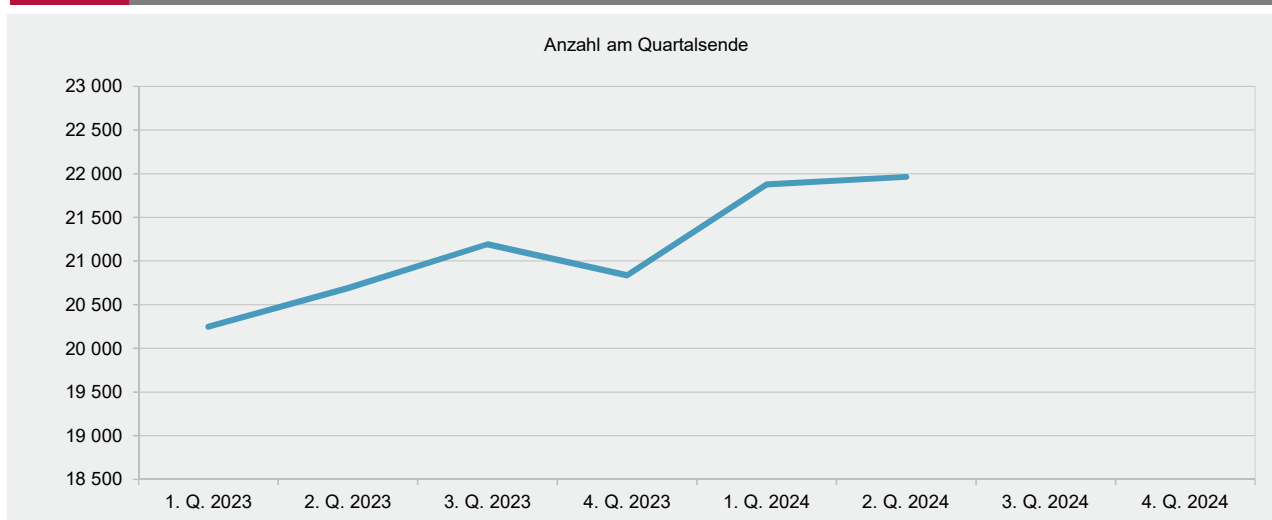
## T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz<sup>1</sup> im 2. Quartal 2024

Merkmal	Einheit	2. Quartal 2024	Zum Vergleich				1. – 2. Quartal		
			2. Quartal 2023	1. Quartal 2024	Veränderung zu in %		2023	2024	Veränderung in %
					2. Quartal 2023	1. Quartal 2024			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	581	524	572	10,9	1,6	525	577	9,9
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	21 963	20 689	21 878	6,2	0,4	20 468	21 921	7,1
Entgelte	1 000 EUR	218 704	197 670	209 894	10,6	4,2	384 485	428 598	11,5
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	6 242	6 019	6 232	3,7	0,1	12 099	12 474	3,1
Umsatz insgesamt <sup>1</sup>	1 000 EUR	855 386	739 769	707 697	15,6	20,9	1 340 701	1 563 083	16,6
Ausbaugewerblicher Umsatz <sup>1</sup>	1 000 EUR	846 334	734 436	701 384	15,2	20,7	1 329 409	1 547 719	16,4

## G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz<sup>1</sup> 2023 und 2024



## G 2 Beschäftigte 2023 und 2024



<sup>1</sup> Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation</b>	437	17 717	4 986	182 131	728 739	721 246
43.21	Elektroinstallation	169	7 597	2 163	77 872	324 907	322 333
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	222	8 368	2 301	84 711	331 984	327 674
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	29	874	263	7 842	29 441	29 429
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	17	878	260	11 705	42 408	41 810
<b>43.3</b>	<b>Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	144	4 246	1 256	36 573	126 647	125 089
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	20	620	170	4 604	16 666	16 607
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	35	1 025	322	8 931	34 858	33 833
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	27	690	197	6 176	22 953	22 816
43.34	Maler- und Glasergerbe	53	1 600	471	13 868	44 288	44 141
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	49	1 505	443	13 125	41 566	41 450
43.34.2	Glasergerbe	4	95	28	743	2 722	2 691
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	9	311	96	2 995	7 881	7 691
<b>43.2-3</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	581	21 963	6 242	218 704	855 386	846 334
	nachrichtlich:						
<b>41.1</b>	<b>Erschließung von Grund- stücken; Bauträger</b>	9	-	-	6 271	56 428	-

1 Ohne Umsatzsteuer.



Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	5	111	30	957	2 656	2 647
Kaiserslautern, St.	11	.	.	7 292	36 372	36 246
Koblenz, St.	24	795	232	8 763	29 377	27 333
Landau i. d. Pf., St.	9	383	95	3 822	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	40	1 738	494	17 895	58 302	58 090
Mainz, St.	30	1 334	377	14 295	46 502	46 445
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	361	81	4 035	8 920	8 809
Pirmasens, St.	6	144	49	1 428	4 239	4 228
Speyer, St.	5	197	64	.	.	.
Trier, St.	22	797	264	8 034	31 906	31 706
Worms, St.	13	601	156	5 902	15 116	15 074
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	14	389	116	3 377	12 441	12 391
Altenkirchen (Ww.)	33	1 346	409	13 751	55 519	54 428
Alzey-Worms	16	513	143	4 313	14 833	14 381
Bad Dürkheim	13	396	96	3 522	16 694	16 480
Bad Kreuznach	20	841	228	8 802	31 271	31 035
Bernkastel-Wittlich	18	544	149	5 325	19 489	19 251
Birkenfeld	16	645	176	6 555	31 518	31 479
Cochem-Zell	12	395	99	3 722	16 847	16 721
Donnersbergkreis	5	161	38	1 153	4 259	4 259
Eifelkreis Bitburg-Prüm	19	781	204	6 928	25 089	23 564
Germersheim	12	259	63	2 295	9 556	9 388
Kaiserslautern	12	520	164	5 218	16 825	16 704
Kusel	6	137	35	1 179	3 760	3 668
Mainz-Bingen	16	622	189	6 020	24 601	24 600
Mayen-Koblenz	32	1 045	302	10 520	34 309	33 937
Neuwied	26	960	294	9 647	31 710	31 653
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	454	125	4 149	18 599	18 062
Rhein-Lahn-Kreis	13	572	155	5 822	25 844	25 777
Rhein-Pfalz-Kreis	19	679	200	6 995	20 669	20 530
Südliche Weinstraße	8	213	56	1 708	5 722	5 706
Südwestpfalz	10	250	83	2 161	7 851	7 821
Trier-Saarburg	17	828	187	8 682	58 093	58 072
Vulkaneifel	9	293	89	2 742	12 406	12 299
Westerwaldkreis	44	1 845	506	19 273	100 132	99 606
Rheinland-Pfalz	581	21 963	6 242	218 704	855 386	846 334
kreisfreie Städte	176	7 275	2 135	74 841	257 346	254 520
Landkreise	405	14 688	4 106	143 863	598 040	591 814
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	249	9 287	2 642	94 384	387 569	382 422
Kammerbezirk Pfalz	172	6 363	1 841	62 080	219 780	218 520
Kammerbezirk Rheinhessen	75	3 070	865	30 529	101 053	100 501
Kammerbezirk Trier	85	3 243	894	31 711	146 984	144 892

1 Ohne Umsatzsteuer.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.